

LOKALANZEIGER

Zeitung für Eberstadt, Mühlthal, Bessungen und Heimstättensiedlung

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 16

4. September 2015

25. Jahrgang

Eine Chance für seriöse Geschichtsdarstellung

EBERSTADT (ng). „Die seriöse Geschichtsdarstellung soll auf Burg Frankenstein auch eine Chance haben“, betonte Dr. Erich Kraft, Vorsitzender des Geschichtsvereins Eberstadt/Frankenstein, bei der Enthüllung von zwei Schautafeln am 12. August vor dem Burgtor.

Gemeinsam mit der Verwaltung der staatlichen Schlösser und Gärten Hessens wurden diese Tafeln gestaltet, durch die sich Besucher über die tatsächliche Geschichte des Frankensteins informieren können. Bislang konnten unkundige Touristen den mancherlei Burgführern und -schreibern kaum entgegen, in deren Erzählungen es von Monstern und Leichen nur so wimmelt. „Was dabei verbreitet wird, mag wohl unterhaltsam sein, mit der wirklichen Geschichte des Frankensteins hat es freilich nichts zu tun“, so Erich Kraft.

An der kleinen Zeremonie zur feierlichen Enthüllung nahmen Dr. Anja Dötsch für die Schlösserverwaltung, Kultusministerin a. D. Karin Wolff, Bezirksverwalter Achim Pfeffer, Vorstandsmitglieder des Geschichtsvereins sowie weitere Vertreter hessischer Behörden teil. Durch ihre Anwesenheit sollte auch die Arbeit des Geschichtsvereins Eberstadt/Frankenstein anerkannt und unterstützt werden.



ZWEI INFO-SCHAUTAFELN mit der „tatsächlichen“ Geschichte der Burgruine wurden am 12. August vor dem Burgtor ihrer Bestimmung übergeben. Die Landtagsabgeordnete Karin Wolff, Dr. Anja Dötsch von der Verwaltung der staatlichen Schlösser und Gärten sowie der Vorsitzende des Geschichtsvereins Eberstadt/Frankenstein legten, flankiert von zwei „Burgrittern“ bei der feierlichen Enthüllung gemeinschaftlich Hand an. (Bild: Achim Pfeffer)

Geschichtsverein erhält Anerkennung

Seit Jahren bemüht sich der Geschichtsverein, die Menschen für regionale Geschichte zu interessieren, und zwar für eine Geschichte, wie sie wissenschaftlich erforscht und bewiesen ist. Die mehrfachen jährlichen Vorträge im Ernst-Ludwig-Saal sowie die Orts- und Burg-

führungen dienen diesem Ziel und verzeichnen einen wachsenden Zuspruch.

Als Unterstützung seiner Arbeit hat der Geschichtsverein nun die Anerkennung von der Verwaltung der staatlichen Schlösser und Gärten Hessen erhalten. Weitere Unterstützer sind die Wissenschaftsstadt Darmstadt, die Gemeinde Mühlthal, die Deutsche Stiftung Denkmal-

schutz und die Freiherren von Frankenstein.

Ganztägige Burgführungen am 13. September

Am 13. September, zum „Tag des offenen Denkmals“ veranstaltet der Geschichtsverein wieder stündliche Führungen auf Burg Frankenstein ab 13 Uhr. Die Besucher erfahren Neues

über die Baugeschichte von Burg und Familie Frankenstein sowie über die laufenden Restaurierungsmaßnahmen. Zusätzlich wird ein Stand aufgebaut mit einem Modell der Burg um 1550 und vielen weiteren Informationen zum Frankenstein.

Das ganze Jahr über können überdies Führungen auf die Burg und durch Alt-Eberstadt

beim Geschichtsverein bestellt werden.

Seine neuesten Forschungsergebnisse zum Frankenstein stellt der Verein am 4. November im Ernst-Ludwig-Saal vor, darunter die Auswertung der dreidimensionalen Laser-Vermessung. Weitere Informationen zu Burg Frankenstein und zu Eberstadt gibt die Internetseite www.eberstadt-frankenstein.de.

Lassen Sie keine Fremden in Ihre Wohnung!

MÜHLTAL (ots). Ein als Handwerker getarnter Trickdieb hat am Montagabend (24.08.2015) sowohl in Nieder-Ramstadt als auch Trautheim sein Glück versucht. Einmal blitzte der Kriminelle ab, einmal war er erfolgreich und entwendete eine Geldbörse. Im Kirchbergweg klingelte der Ganove, der blaue Arbeitskleidung trug, gegen 18.40 Uhr bei einer älteren Frau und gab sich als Mitarbeiter der Gemeinde aus. Unter dem Vorwand, wegen Arbeiten in der Straße das Wasser im Keller abdrehen zu müssen, wollte sich der Unbekannte Zugang in das Haus verschaffen. Die Seniorin traute dem Fremden nicht und ließ ihn nicht rein. Schnell war er daraufhin verschwunden. Kurze Zeit später klingelte vermutlich der gleiche Mann in der Bergstraße. Der angebliche Wasserwerker gab an, wegen eines Rohrbruchs an die Wasseruhr im Keller zu müssen. Als er im Haus war, beschäftigte er die 87-jährige Bewohnerin, indem er sie anwies, Spülungen zu tätigen und Wasserhähne

auf- und zu zu drehen. Während die gutgläubige Frau den Anweisungen folgte, suchte der Unbekannte im Haus nach Wertgegenständen und entwendete eine Geldbörse samt Inhalt. Nach ersten Ermittlungen ist der Täter circa 1,70 Meter groß. Er hatte typische blaue Arbeitskleidung an und trug eine Kappe. Er dürfte zwischen 18.30 Uhr und 19.00 Uhr im Mühlthal unterwegs gewesen sein. Ob er noch einen Komplizen hatte, ist bislang unklar. Das Kommissariat 24 der Kriminalpolizei in Darmstadt hat die Ermittlungen in beiden Fällen übernommen. Zeugen, denen die beschriebene Person aufgefallen ist oder die Hinweise zu einem vom Täter genutzten Fahrzeug geben können, werden gebeten, sich unter der Rufnummer 06151 / 969-0 zu melden. In diesem Zusammenhang rät die Polizei erneut: Lassen Sie keine fremden Personen in Ihre Wohnung. Egal, welcher noch so harmlose Anlass Ihnen geschildert wird. Bitten Sie darum, vor der Wohnungstür zu war-

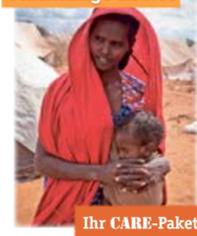
ten, bis Sie sich mit einer Vertrauensperson beraten haben. Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Hausmeister oder Ihrer Wohnungsgesellschaft auf oder wenden Sie sich an Ihre Gemeinde und fragen dort nach, ob der Besuch seine Richtigkeit hat. Oder rufen Sie gleich bei der Polizei an, um mit den Beamten zu beraten, wie Sie sich weiter verhalten sollen. Wenn ein wirklich harmloser Grund hinter dem Erscheinen der fremden Personen steckt, werden diese auch für Ihre Vorsicht Verständnis haben. Andernfalls sind die Personen schnell verschwunden, was Sie auch sofort der Polizei mitteilen sollten.

Wanderweg-Einweihung

MÜHLTAL (ng). Am 13. September wird der frisch markierte Wanderweg „Perlenkette“ (W1) eingeweiht. Die Idee zu diesem Wanderweg entstand im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms für Neutsch, Frankenhäuser und Waschenbach – als verbindendes Symbol zwischen diesen gemeinsam einen Dorferneuerungsschwerpunkt bildenden Ortsteilen. Langfristig besteht der Wunsch, diesen Wanderweg zu einem Bewegungs- und Begegnungsparcours auszugestalten. Alle Interessierten sind herzlich zur Teilnahme an der Eröffnungswanderung eingeladen! Treffpunkt ist um 10.30 Uhr am

Sportplatz Waschenbach. Parkplätze stehen dort sowie auf dem Gelände der angrenzenden Firma REA bereit. Nach der Begrüßung durch die Bürgermeisterin Astrid Mannes (Mühlthal) und Bürgermeister Lautenschläger (Modautal) wird das Startsignal zur Erwanderung der „Perlenkette“ gegeben. Eine erste Rast ist für 11.30 Uhr in Frankenhäuser (Streittanne) vorgesehen. Die Mittagsrast erfolgt ab 12.30 Uhr in Neutsch. Gegen 15.00 Uhr endet die Wanderung mit einem Beisammensein am Ausgangspunkt in Waschenbach. An allen Rasten steht Speis und Trank zum Verkauf und es werden Infos zur Dorferneuerung präsentiert. Begleitet wird die Wanderung von einem Ranger des Geoparks, der im Verlaufe der Wanderung interessante Informationen zu Landschaft, Geologie und Natur vermitteln wird. Die Route ist ca. 10 km lang. Wer nur die halbe Strecke wandern möchte, kann mit der Buslinie NE direkt von Neutsch zurück nach Waschenbach fahren.

Flüchtlinge in Not



Syrien, Südsudan und weltweit: Überall dort, wo Menschen vor Gewalt und Not auf der Flucht sind, hilft CARE. Helfen Sie mit. Schon mit 30 Euro retten Sie Leben!

IBAN: DE 93 37050198
0000 0440 40
BIC: COLSDE33

www.care.de

Ihr CARE-Paket hilft!



GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten

AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt - Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 - Email: info@kiel-briefmarken.de

INTERESSENVERTRETUNG FÜR ÄLTERE MENSCHEN IN DARMSTADT

LISTE 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: „DIE GRÜNEN ALTEN“

18. September 2015 GRÜN WÄHLEN!

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
KREISVERBAND DARMSTADT

Obst-Versteigerung

MÜHLTAL (ng). Lust auf gesunde, ungespritzte Äpfel? Die Gemeinde Mühlthal versteigert am 11. September um 16 Uhr in Nieder-Beerbach am Obstbaumgrundstück „Am Forstbühl“ (500 m südlich des Ortseingangs Nieder-Beerbach in Richtung Ober-Beerbach, westlich der Landesstraße) die diesjährige Ernte der dortigen Apfelbäume. Weitere Informationen unter Telefon 06151/1417129.

VITALHOF Private Praxis für Physiotherapie und Massage

Unsere Leistungen:

- Physiotherapie
- medizinische Massagen
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Wirbeltherapie
- Fußreflexzonen-Massage
- Manuelle Lymphdrainage (MLD)
- Naturmoor-Packungen
- Akupunkturmassage nach Penzel (APM)
- Craniomandibuläre Dysfunktionen-Therapie (CMD)

Haardtring 369 06151 425018
64295 Darmstadt www.vitalhof.net

Seniorenachmittag der Gemeinde Mühlthal

MÜHLTAL (ng). Am 18.9. um 15 Uhr findet im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt der Seniorenachmittag für die Ortsteile Nieder-Ramstadt, Trautheim und Traisa statt. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich zu diesem Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und einem schönen Programm eingeladen. Weitere Informationen und die Möglichkeit, sich zum Fahrdienst anzumelden erhalten Sie bei der Seniorenförderung Christel Müller unter Tel. 06151/136845.

VIESMANN Die Brennstoffzelle!

Einsparung bis zu 40 Prozent Ihrer Energiekosten.

Erzeugung umweltfreundlicher Wärme und Strom.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Beratungstermin mit Herrn Richter.

Auf zum Heizungsprofi...

RICHTER
schöner baden
modernes heizen

Hirschbachstraße 72 · 64354 Reinheim / Georgenhausen
Heidelberger Landstr. 213 · 64297 Darmstadt / Eberstadt
Büro · 64823 Groß-Umstadt (Termine nach Vereinbarung)
Tel.: 06162 4214 · www.richter-heizung.de

Kundendienst auch an Sonntagen und Feiertagen!

TCB 2000 Darmstadt lädt Flüchtlingskinder zum Tennisspiel ein

BESSUNGEN (ng). Der TCB 2000 Darmstadt wird sich an einem Aktionstag am 13. September um Flüchtlingskinder kümmern. Aus dem jüngst entstandenen Zeltlager in der Darmstädter Waldkolonie sollen etwa 40 Kinder und Jugendliche zu einem eintägigen Tennisaktionstag eingeladen werden. Dabei geht es in erster Linie nicht um sportliche Belange, sondern um die Erleichterung der Lagersituation und um eine erste Kontaktauf-

nahme mit der Bevölkerung in spielerischer Atmosphäre. Es wird zwar auch Tennis gespielt, aber der Verein wird bei seinen Mitgliedern zusätzlich um Kleider- und Sportartikelpenden für die Flüchtlingskinder werben. Auch Speisen und Getränke werden dabei natürlich nicht zu kurz kommen. Initiatoren des Aktionstages sind der Vereinsvorsitzende Roland Ohnacker, der Jugendleiter Adil Sevim und der Pressewart Frank Raudszus.

SPD unterstützt Haltung der Stadt

DARMSTADT (ng). „Wir sind wie Oberbürgermeister Jochen Partsch der Ansicht, dass die Flüchtlinge in Erstaufnahmeeinrichtungen nicht abgeschottet werden dürfen. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sollten Zugang bekommen. „Wie soll Integration denn gelingen, wenn ein Kontakt mit den Flüchtlingen nicht erwünscht ist“, fragen sich die Vorsitzende der SPD Darmstadt, Brigitte Zypries und der SPD-Fraktionsvorsitzende Hanno Benz. Die rigide Haltung des Hessischen Ministerpräsidenten in dieser Frage sei nicht nachvollziehbar.

Große Hilfs- und Spendenbereitschaft in Darmstadt

Gerade in Darmstadt gibt es eine ganz besonders große Hilfs- und Spendenbereitschaft. Die Menschen in der Stadt helfen, wo sie können, um die Flüchtlinge zu unterstützen. „Dieses Engagement ist vorbildlich, die Menschen vor Ort haben ein großes Interesse am Schicksal der Flüchtlinge und wollen helfen. Deshalb muss das Land sicherstellen, dass Ehrenamtlichen der Zugang zu den Erstaufnahme-Einrichtungen gestattet wird. Die Landesregierung setzt hier falsche Zeichen“, erklären Zypries und Benz einstimmig.

Kommunalpolitiker müssen draußen bleiben

Brigitte Zypries MdB hat am Freitag (29.) die Erstaufnahme-Einrichtung in der Starkenburg-Kaserne besucht und sich über die Situation vor Ort informiert. Sie bedauerte, dass die Begleitung durch den Darmstädter SPD-Fraktionsvorsitzenden Hanno Benz nicht erlaubt wurde. Zulässig seien nur – so die Anweisung des Regierungspräsidiums – Besuche von Landes- oder Bundespolitikern. „Es ist schade, dass Kommunalpolitiker nicht zugelassen werden, denn eine Anbindung vor Ort ist besonders wichtig und Stadtverordnete stehen in direktem Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern“, sagte Zypries. „Bei meinem Besuch wurde ich auch

Darmstadts Oberbürgermeister Jochen Partsch voll des Lobs über die Bürgerschaft: „Mit offenen Armen und helfenden Händen empfangen“

DARMSTADT (ng). Seit Donnerstag letzter Woche hat das Land Hessen mit dem Regierungspräsidium Darmstadt die Betreiberschaft der Erstaufnahme-Einrichtung für Flüchtlinge in der Starkenburg-Kaserne von der Stadt übernommen. In Darmstadt ist es in dieser Zeit gemeinsam mit zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, den professionellen Institutionen, der Stadtverwaltung und einem breiten Netzwerk von Initiativen aus der Bürgerschaft gelungen, menschenwürdige Lebensbedingungen für rund 600 Flüchtlinge – vor allem Frauen und Familien mit Kindern – zu schaffen und aktive Willkommenskultur zu leben.

„Ich danke allen, die sich in den letzten Tagen für das Wohl der Flüchtlinge eingesetzt haben, die aus Krisen- und Kriegsgebieten zu uns gekommen sind. Das Engagement der Darmstädter Bürgerschaft war und ist überwältigend: Ganz gleich, ob es um Kleider- und Spielzeugspenden oder um praktische Hilfsmittel vor Ort ging – die Bereitschaft, Menschen in Not ohne Umschweife beizustehen, ist faszinierend und nicht hoch genug wertzuschätzen“, so Oberbürgermeister Jochen Partsch. Er appelliert an das Land Hessen, dieses bürgerschaftliche Engagement weiterhin zu nutzen und zu pflegen: „In Darmstadt hat sich aus der humanitären Notlage heraus spontan ein geradezu exemplarisches Netzwerk aus städtischen, gemeinnützig-professionellen und bürgerschaftlichen Kräften entwickelt. Wir haben die wunderbare Erfahrung gemacht, dass die vielfach geäußerte pessimistische Sichtweise von einer Gesellschaft, die der Aufnahme von Flüchtlingen skeptisch gegenübersteht, falsch ist“, betont Partsch. „Darmstadt hat diese Menschen vielmehr herzlich willkommen geheißen, mit offenen Armen und helfenden Händen empfangen.“

Seit die ersten Flüchtlinge in Darmstadt eingetroffen sind, haben sich die professionellen Hilfseinrichtungen von der Feuerwehr über die Stadtverwaltung und die Rettungsdienste bis hin zur Landespolizei mit den Initiativen aus der Darmstädter Bürgerschaft zu einem Netzwerk verbunden, das gemeinsam, koordiniert und erfolgreich gehandelt hat. Die Grundlagen dafür waren eine offene Informationspolitik, eine den Menschen zugewandte

germeister Partsch einen Appell an das Land Hessen. Vom Land Hessen wünsche er sich, so Partsch, eine klare Kommunikation und die Sicherstellung, dass die Bürgerschaft weiterhin aktiv einbezogen wird. (Was man zum derzeitigen Zeitpunkt eher weniger sagen kann, denn laut Verfügung des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier hat weder die Presse noch die Öffentlichkeit Zutritt zu den Erstaufnahmeunterkünften – Anm. d. Red.)

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt sieht in der Integration dieser in unserem Land Schutz suchenden Menschen auch eine gesellschaftliche und wirtschaftliche Stärkung und eine große Chance. Insbesondere für das international bestens vernetzte Rhein-Main-Gebiet kann sich daraus eine zusätzliche positive Entwicklungsperspektive ergeben. Die Stadt Darmstadt wird sich weiterhin für die Flüchtlinge vor Ort engagieren, obwohl die Betreiberschaft an das Land

Hessen übergeben wurde. Die Stadt hält ihr Info-Telefon unter 06151/13-2300 weiter aufrecht, auch der Kontakt per Mail unter buergerbeauftragte@darmstadt.de ist weiterhin möglich. Die Sammelstelle in der Niersteiner Straße 6 (ehemaliges EAD-Gelände) wird auf absehbare Zeit ebenfalls weiterbetrieben werden. Der Spendenbedarf wird aktuell auf www.darmstadt.de und der Facebookseite der Stadt bekannt gegeben.



AKTIVE WILLKOMMENSKULTUR für 600 Flüchtlinge, vor allem für Frauen und Familien mit Kindern, betreibt die Wissenschaftsstadt Darmstadt unter der Verantwortlichkeit des Landes Hessen seit Mitte August in der Starkenburg-Kaserne. (Zum Bericht)

(Bild: Ralf Hellriegel)

halbNeun Theater

Sandstraße 32 · Darmstadt
Telefon: 06151/23330
www.halbneun-theater.de
Abendkasse ab 19.00 Uhr,
sonntags ab 18.00 Uhr

SEPTEMBER 2015

Freitag, 11. September, 20.30 Uhr

„EVI UND DAS TIER“

„Sex, Quatsch, Rock 'n Roll“

Samstag, 12. September, 20.30 Uhr

EVA EISELT

„Neurosen und andere Blumen“

Freitag, 18. September, 20.30 Uhr

HOLGER PAETZ

„Auch Veganer verwelken“

Samstag, 19. September, 20.30 Uhr

KABBARATZ

„Wort im Orientexpress“

Sonntag, 20. September, 19.30 Uhr

THOMAS FREITAG

„Nur das Beste – Jubiläumsedition“

Dienstag, 22. September, 20.30 Uhr

DAS ERSTE ALLGEMEINE BABEN-

HÄUSER PFARRER(!)-KABARETT

„Nächster Stopp: Wart - burg“

Freitag, 25. September, 20.30 Uhr

SEVERIN GROEBNER

„Vom kleinen Mann, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf g'schissen hat“

Samstag, 26. September, 20.30 Uhr

„Ein Abend mit Robert Kreis“

Schlager der 20er Jahre

VORVERKAUF:

Deutsches Reisebüro,

Tel.: 06151/29740

Ticketshop Luisencenter,

Tel.: 06151/2799999

FRITZ tickets & more,

Tel.: 06151/270927

MERCK

Bürgeraktion
Bessungen/Ludwigshöhe e.V.

BBL-Termine 2015

18. bis 21. September Bessunger Kerb
13. Dezember 6. Waldweihnacht auf der Ludwigshöhe

Infos: www.bessungen-ludwigshoe.de

Ihr Ansprechpartner in Darmstadt

- Menü-Service / Essen auf Rädern**
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan
- Hausnotrufzentrale**
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr
- Erste-Hilfe Ausbildung**
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus
- Häusliche Krankenpflege**
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
- Baby-Notarztwagen**
Seit 1984 im Dienste unserer Kinder - auch Ihre Spende hilft

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Südhessen
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 50 50 servicezentrale@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Stadt hat Spendenkonto eingerichtet

„Die Hilfsbereitschaft der Darmstädter zur Unterstützung der Flüchtlinge ist überwältigend, und ich danke allen herzlich, die in den letzten Tagen Sachspenden geleistet oder ehrenamtliches Engagement angeboten haben“, so Oberbürgermeister Jochen Partsch. Mehrfach sei er aus der Bürgerschaft auf die Möglichkeit von Geldspenden angesprochen worden. „Wir haben diesen Hinweis gerne aufgenommen und ein Spendenkonto bei der Sparkasse Darmstadt eingerichtet“, so Partsch. „Die Spendengelder werden ausschließlich für die Flüchtlinge, die wir in Darmstadt aufnehmen, verwendet.“

Das Spendenkonto hat die Kontonummer 544 000, Bankleitzahl 508 501 50 IBAN: DE93508501500000544000, BIC: HELADEF1DAS. Verwendungszweck ist das Stichwort „Spenden Asyl“.

BEUTEL
Augenoptik

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 0 61 51/5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

Zertifizierter
Gleitsichtglas-Spezialist
(EXCC-ZERT.MED.)
Seniorenfreundlicher Betrieb

DECHERT
BESTATTUNGEN · VORSORGE

zuhören beraten begleiten

(DA) 06151 96810

Ludwigshöhstraße 46 | 64285 Darmstadt
www.dechert-bestattungen.de

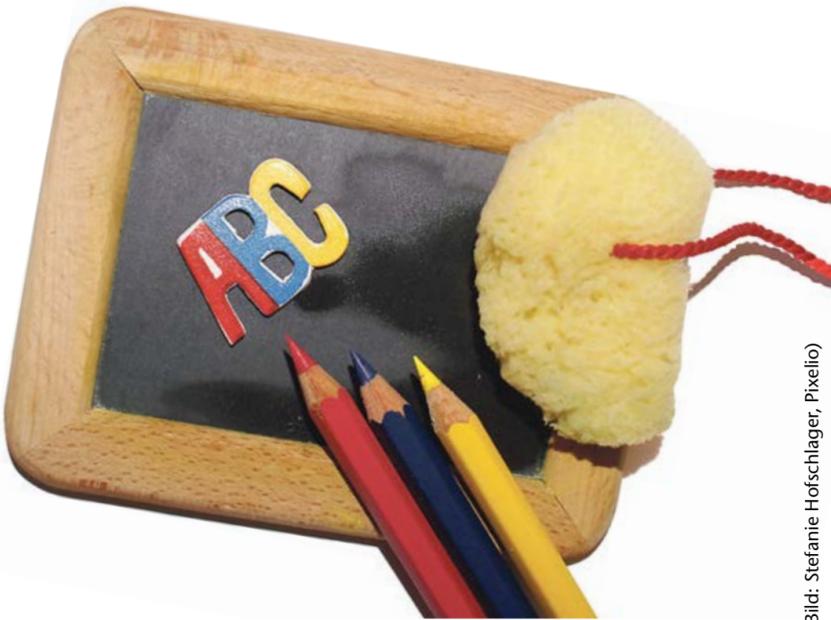
Friseur
Schneider-Becker

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 061 51/6 24 57

Dienstag bis Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr



Kinderoase
Kinder- und Damenmoden
Zur Einschulung
schöne Kleidchen für den festlichen Tag
 DA-Eberstadt · Heidelberger Landstr. 228 · Tel. 0 61 51/59 42 63



(Bild: Stefanie Hofschläger, Pixelio)

Vorsicht und Rücksicht: Schulanfänger!

Sommerferien ade. Nun geht sie wieder los, die Schule! Hunderttausende Erstklässler erobern am 7. September einen neuen Lebensraum und stürmen bundesweit ihre Klassenräume. Was Eltern und Autofahrer dabei oft vergessen: Schulanfänger sind auch Verkehrsanfänger. Im vergangenen Jahr verunglückten 29 320 Kinder unter 15 Jahren im Straßenverkehr. Das sind zwar 4,4 Prozent weniger als im Vorjahr. Dennoch kam alle fünf Tage ein Kind auf deutschen Straßen ums Leben. Ulrich Köster, Sprecher des Zentralverbandes Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK), rät Autobesitzern, jetzt besonders vor Schulen, in Wohngebieten sowie an Haltestellen und Zebrastreifen vorausschauend, langsam und jederzeit bremsbereit zu fahren.

auch liebend gern ablenken. Wirbelwinde springen unverhofft zwischen parkenden Autos hervor, Tagträumer schlendern an Haltestellen aus dem Bus selbstvergessen auf die andere Straßenseite. Darauf müssen sich Fahrzeugführer einstellen. Und klar, dass Zebrastreifen

und Schulanzen leuchten die Kleinen bereits auf 130 Meter Entfernung.

Kinder im Auto

Jeder fünfte Schulanfänger nutzt das „Elterntaxi“. Eine sichere Sache, vorausgesetzt, die Kleinen sind altersgemäß angeschnallt. Die Pflicht gilt auch auf dem Weg ums Eck und für die Nachbarskinder. Jedoch waren laut Bundesanstalt für Straßenwesen 2012 zehn Prozent der Kinder ab sechs Jahren auf Landstraßen und jedes vierte Kind innerorts im Auto mit einem Erwachsenengurt angeschnallt und damit nicht vorschriftsmäßig gesichert. Autohäuser und Werkstätten laden zum Probefahren der Rückhaltesysteme, besorgen sie und erklären die korrekte Bedienung. Vor der Schule angekommen gilt: Wenn möglich an der Schulseite und nicht in zweiter Reihe parken sowie den Nachwuchs auf der Gehwegseite ansteigen lassen. Am besten, die Kleinen klettern schon wenige Meter vorher aus dem Auto und legen die Reststrecke mit ihren Klassenkameraden per pedes zurück. (Quelle: Kfz-Innung,)



(Bild: Claudia Hautumm, Pixelio)

oder Verkehrsinseln zwar wichtige Querungshilfen sind, aber auch hier Vorsicht geboten ist. Handzeichen führen oft zu Missverständnissen. Daher gilt: Augen auf besonders zu Schulbeginn und -schluss sowie im abendlichen Berufsverkehr. Weil in der kommenden dunklen Jahreszeit doppelt so häufig Kinder auf dem Schulweg verunglücken als im Sommer, zählt jetzt mehr denn je: Nur wer sichtbar ist, kann auch gesehen werden. Mit Sicherheitswesten, roten Kappen, reflektierender Klei-

Kinder auf der Straße

ABC-Schützen sind klein und neugierig, aber auch quirlig und spontan. Sie können noch nicht über parkende Autos schauen, Entfernung und Geschwindigkeit herannahender Fahrzeuge einschätzen und lassen sich

„Ruhezonen zum Kommunizieren“

BESSUNGEN (ng). Unter dem Motto „Wohlfühlen im Stadtteil“ hatten die SPD-Senioren zu einer Diskussionsrunde eingeladen. Der gut gefüllte Jahnsaal in Bessungen bot trotz der Hitze manch kühles Argument, dem immer mehr überbordenden Verkehrsleistungspopanz Paroli zu bieten. Unter der Überschrift „Die Entschleunigung der Stadt gibt den Langsamen eine Chance,“ hielt Professor Bernhard Meyer einen Vortrag zu seinem in der Nachbarstadt Griesheim erfolgreichen Projekt der „besitzbaren Stadt.“ Bernhard Meyer berät auch andere Kommunen, um den Menschen Gelegenheit zu geben, ihre Stadt und Stadtteile zurück zu erobern, indem er Ruhezonen

zum Kommunizieren nicht nur zwischen den in die Jahre gekommenen Bürgerinnen und Bürgern schafft. Solche Orte sind seiner Meinung nach durch verschiedene Formen von Bänken zu erreichen. Der als Moderator fungierende Pfarrer der Bessunger Petrusgemeinde Stefan Hucke lenkte die Thesen des Professors auf die Darmstädter Stadtteile: „Hier ist jeder gefordert, eine Matrix zu erstellen.“ Auch der zweite prominente Fachmann an diesem Nachmittag, der Alt-Landrat und aktuelle Heinerfest-Präsident Dr. Hans-Joachim Klein, verwies auf die Bedeutung der Stadtteile als „Wohlfühlfaktor“. Zudem hob er die Innenstadt von Leipzig

mit sehr konzentrierten Angeboten in alle Richtungen hervor – quasi ein Idealkonzept. Immerhin hat Klein 11 Jahre in der Sachsenmetropole gelebt. In seiner Zeit als Landrat habe er gelernt, dass Lebensqualität vielfach vom Herunterbrechen auf die Stadtteile abhängt. „Die Menschen brauchen Identität“. Der Vorsitzende der SPD-Senioren, Dr. Wolf-Dietrich Schulze, sprach in seinem Schlusswort die Verödung der Stadtteilzentren an. „Immer weniger Geschäfte, Ärzte oder Apotheken haben die Infrastruktur negativ verändert“, dies zu verbessern, sieht er als Mitaufgabe für die jetzt zu wählende „Interessenvertretung älterer Menschen“ an.



WOHLFÜHLEN IM STADTTEIL war das Motto einer Diskussionsrunde Anfang August im Jahnsaal der Comedy Hall. Professor Bernhard Meyer (r.) hatte zu diesem Thema Interessantes vorzutragen, ebenso wie Alt-Landrat und Heinerfest-Präsident Hans-Joachim „Little“ Klein (l.). Moderiert wurde die gut besuchte Veranstaltung von Stefan Hucke (Bildmitte), Pfarrer in der Bessunger Petrusgemeinde. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

Papier & Zeichen
Gieselberg
SCHULANFANG
- keine Lust auf Stress?
Wir helfen Ihnen gerne bei Ihrem Einkauf und dazu gibt es noch viele Schulartikel zu Schnäppchenpreisen!
In Eberstadt
 Heidelberger Landstr. 202
 64297 Eberstadt · Tel.: 0 61 51/50 48 72
In Darmstadt
 Wilhelminenstr. 5 · Am Luisenplatz
 64283 Darmstadt · Tel.: 0 61 51/2 62 71

Das Vivarium lädt alle Darmstädter ABC-Schützen zu einem Besuch ein

DARMSTADT (ng). Das Vivarium möchte allen ABC-Schützen zum ersten Schultag eine besondere Überraschung machen und lädt sie zu einem Besuch in den Darmstädter Zoo ein. Am Mittwoch (9.) und Freitag (11.) wartet jeweils um 14 Uhr an der Zooschule ein spezielles Angebot auf die Kinder. Bei einer Führung erfahren sie, welche Tiere im Darmstädter Tiergarten leben und wie in der Tierwelt gelernt wird. Wer das Einschulungs-Schreiben an der Kasse vorlegt, erhält an diesen beiden Tagen kostenlosen Zugang. Begleitpersonen zahlen den normalen Eintritt.

Kindersachenflohmarkt

BESSUNGEN (ng). Am 26. September findet ein Kindersachenflohmarkt für ausgesuchte Kinderbekleidung und Spielsachen in der Kita der Petrusgemeinde, Niederstraße 16a, in Bessungen statt. Beginn ist ab 10 Uhr. Einlass für Schwangere bereits eine halbe Stunde früher. Die Dauer des Flohmarktes ist geplant bis 12.30 Uhr. Bei schönem Wetter findet der Flohmarkt auf dem Außengelände der Kita statt, bei schlechtem Wetter im Gemeindesaal in der Eichwiesenstraße 8. Die Standplatzgebühr beträgt 6 Euro und einen selbstgebackenen Kuchen (kein Fertigteig). Info und Anmeldung bis zum 18. September per Mail unter: pep-darmstadt@web.de. Der Aufbau kann, bei schlechtem Wetter, bereits am Freitagabend zwischen 20 und 21 Uhr, im Gemeindesaal stattfinden. Ansonsten am Samstag ab 9 Uhr auf dem Außengelände der Kita.

Mit einem lauten und deutlichen „JA“...



... GABEN SICH Felix Hotz, komödiantischer Puppenspieler im Kikeriki-Theater sowie exzellenter „Schmidt“ im Datterich, und seine Angebetete, Tina Tabar, am 21. August bei bestem Hochzeitswetter im Standesamt Darmstadt das Eheversprechen. Angenehm überrascht waren die beiden Frischvermählten sowie Töchterchen und „Blumenmädchen“ Charlotte über die zahlreich versammelten Freunde, Vereinsmitglieder, Kolleginnen und Kollegen, die nach der feierlichen Zeremonie vor dem Alten Rathaus mit Reis und einem großen Sektempfang aufwarteten. Herzlichen Glückwunsch! (Bild: Ralf Hellriegel)

Allen ABC-Schützen wünschen wir viel Erfolg zum Schulanfang!

www.cdu-darmstadt.de

LOKALANZEIGER BESSUNGER
 INFORMATIV INNOVATIV INITIATIV

SPORTKULTUR-SOZIALFÖRDERER*
 ENTEGA unterstützt Kultur, Sport und Soziales in unserer Region.
 Günstig für Sie. Gut fürs Klima. Zu einer lebenswerten Region gehören Kultur, Sport und Soziales genauso wie günstige und saubere Energie. Deshalb unterstützen und fördern wir die Region und kümmern uns um eine lebenswerte Zukunft.
 → entega.de

Einladung
Tag der offenen Tür
Sonntag 13.09.2015
10 bis 17 Uhr
im Schützenverein Frankenstein
 (hinter dem Waldsportplatz)
 An dem Tag besteht die Möglichkeit, für Sie und Ihre Familie verschiedene Schiessportdisziplinen unter fachkundiger Anleitung kostenlos auszuprobieren.
 Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.
 Wir freuen uns auf Sie!
Frankensteiner Kanonentreuer
 Die Böllerranger führen ihre historischen Kanonen und Böllergefährte vor.
 sitera Sicherheitstechnik Raupach

Horst Dachdeckerei
Meisterbetrieb

H

Leistungsverzeichnis
Steildach
Flachdach
Gründach
Spenglerarbeiten
Dachfenstereinbau
Gerüstbau

Pfungstädter Straße 33-35
64297 Darmstadt
Tel. 06151-39 69 770
kontakt@dachdeckerei-horst.de
www.dachdeckerei-horst.de

IHR ZUHAUSE

Umbauen · Ausbauen · Renovieren

Alles unter einer Decke



Zwei Freunde bauen in 2880 Stunden zwei Schlachtschiffe originalgetreu nach

HEIMSTÄTTE (hf). Nein, die Heimstättensiedlung hatte noch nie einen Marinehafen; geschweige denn eine Anbindung ans offene Meer. Dennoch wohnen im Quartier zwei positiv verrückte Bastler mit Liebe zum Detail und zur Marine. Die beiden Freunde hatten sich in den Kopf gesetzt, ein Schlachtschiff nachzubauen, und das gleich zweimal baugleich. Gesagt, getan. Nach 24-jähriger Bauzeit waren die zwei nach Plänen gebaute Modelle des amerikanischen Schlachtschiffs „BB-63 USS Missouri“ im Maßstab 1:96 mit einer Modelllänge von circa 2,80 m, endlich fertiggestellt. Weitere zwei Jahre vergingen, um die beiden Großmodelle an einen See zu bringen und die ganze Logistik zu koordinieren. Der Stapellauf erfolgte auf dem See des Schiffsmodellclubs in Gernsheim am Rhein.

tage, Urlaub etc. abzieht, bleiben etwa 40 Wochen im Jahr. Drei Stunden x 40 Wochen er-

Im Frühjahr 2014 wurden die beiden fertigen Modelle auf dem Teich der Software AG in

meldet rechtzeitig einen evtl. Wassereintrich, so dass eine Rückkehr ans Ufer noch möglich

auf dem See drehen“, so die beiden Konstrukteure. Das Original der USS Missouri liegt inzwi-

HOLZBAU GMBH
DÄCHERT
ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

- NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
- HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
- DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
- DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
- REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
Telefon: 0 61 51-954 9 53 · Fax: 954 9 52
www.holzbau-daechert.de

STRAUP 25 Jahre
GmbH

Spenglerei und Installation
Heizungsbau · Sanitäre Anlagen

64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 061 51/54847 · Telefax 061 51/592486

Seit mehr als 80 Jahren Ihr erfahrener Fachmann

K. Waßmann GmbH
Schreinerei – Glaserei

Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst
Reparaturen, Wartung, Absicherung

- Alle Schreiner- und Glasarbeiten
- Holzfenster, Kunststofffenster
- Rolläden, Klappläden
- Alle Reparaturen und Verglasungen
- Haustüren, Innentüren
- Dachausbau, Innenausbau

Büchelstraße 5 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 55293 · nach 18 Uhr 06151 591114

Garten- und Landschaftsbau
Manfred Else Gärtnermeister

Die neue Hofeinfahrt?
Dauerpflege für Ihren Garten?
Endlich einen Quellstein?
Neuer Rasen? Einen Sitzplatz mit Grill?
Den Garten neu gestalten?

Wir verwirklichen Ihre Wünsche - auch bei kleinen Geldbeutel!

Tei 06151 538340 · Mobil 01511 5582224
Jakobstraße 13 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · www.galaba.de

Kniess
Betten- & Raumausstattung

IHR (T)RAUMAUSSATTER

- Matratzen
- Lattenroste
- Bettwäsche, Kissen
- Schlaf- und Heimdecken
- Tischwäsche
- Frottiertücher
- Badematten
- Accessoires

IHR Meisterbetrieb

- Fertigung/Montage: Gardinen, Raffrollos, Vertikal
- Verlegen: Teppich, Parkett, Laminat
- Montage: Markisen, Plisse, Jalousien
- Polstern, Tapezierarbeiten

Ihr Spezialist für schönes Wohnen!
www.raumausstattung-kniess.de Telefon 0 61 51 / 544 07

BESTATTUNGEN
KÖLSCH

Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (061 51) 944 90
Telefax (061 51) 94 49 16



ZWEI TÜFTLER, 24 JAHRE BAUZEIT. Ernst Knell (l.) und Albrecht Baier mit einer ihrer beiden mit viel Liebe zum Detail nachgebauten „BB-63 USS Missouri“. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

Ein Lebenswerk

Jetzt nach fast 30 Jahren ist es für die beiden Konstrukteure Albrecht Baier und Ernst Knell aus der Heimstättensiedlung so, als ob sie auf ein Lebenswerk zurück blicken würden. Begonnen hatte die Planungsphase bereits 1986. Damals war die USS Missouri in Deutschland ein nur wenigen Modellbauern bekanntes Schiff. Dementsprechend waren auch keine Unterlagen, Detailansichten, Risse und Pläne zu bekommen. Internet und E-Mailverkehr gab es in den 1980er Jahren eher selten. Durch Freunde und gute Kontakte zur US-Army konnten die beiden Tüftler Baier und Knell Pläne, Blaupausen, Detailzeichnungen und Spantenrisse der Missouri aus der Marinewerft in San Diego/Kalifornien auftreiben. „Wir trafen uns zum Bau der beiden Schiffe immer nur einmal wöchentlich. Im Schnitt arbeiteten wir dann pro Person drei Stunden an diesem Abend am Modell. Wenn man Feier-

gibt 120 Stunden pro Jahr und Person. Diese 120 Stunden mal 24 Jahre ergeben 2880 (!) Stunden pro Person. Wenn ich diese Zeit auf normale Arbeitstage mit acht Stunden umlege, sind das noch nicht einmal 1 1/2 Jahre pro Person zum Bau eines Modells. Wirklich nicht viel Zeit für das Herstellen der vielen Kleinteile in dieser Menge und Größenordnung“, so Ernst Knell und Albrecht Baier in ihrem Bericht, der dieser Zeitung vorliegt.

Keine High-Tech Werkstatt zur Verfügung

Als Material kamen Messing, Aluminium, Kupfer, Holz und Glasfaser (GFK) für das Bauen zum Einsatz.

Darmstadt austariert. Im Inneren der beiden baugleichen Modelle ist eine umfangreiche Technik untergebracht. Über selbstgebaute Geräuschplatinen für Kriegsschiffalarm, Nebelhorn, startendes Flugzeug etc. verfügen die Modelle noch über eine komplette Beleuchtung für Nachfahrten und einen schwenkbaren und funktionsfähigen Kran, ein Flugzeug-Katapult, über drehbare Türme der Hauptartillerie sowie höhenverstellbare Rohre. Mit einem stufenlosen Fahrtregler ist eine problemlose Vorwärts- und Rückwärtsfahrt möglich. Über einen Temperaturwächter und eine angeschlossene Pumpe werden die Motoren wassergekühlt, ein elektronischer Wassermelder

ist. Die beiden Modelle wurden mit ganz normalem Werkzeug, das jeder Heimwerker zu Hause hat, gebaut. Auch hatten die Erbauer keine Hi-Tech-Werkstatt mit den neuesten elektrischen Spielereien. „Aber wir hatten den Willen, diese Modelle zu bauen und haben mit unseren Händen das geschafft, worauf wir stolz sind. Die Eckdaten zu den Modellen sind: Länge ca. 2,80m, Breite ca. 35,5 cm, Höhe ca. 61 cm, Gewicht bei Fahrtrieb ca. 57 Kilo pro Schiff. „Der Fahrspaß ist aber unbezahlbar. Ein wenig Frust kommt auf, wenn Zuschauer denken, das Modell ist ein Bausatz und man kann diesen kaufen und an einem Wochenende mal schnell zuhause zusammenkleben und Sonntagabend noch eine Runde

schen in Pearl Harbor auf Oahu/Hawaii direkt neben der am 7. Dezember 1941 gesunkenen USS Arizona als Museumsschiff. „Sollten wir einmal einen Sponsor finden, schauen wir uns das Original auch gerne mal an“, stellen die Erbauer abschließend fest. Im Internetforum Modellmarine sind zwei Berichte zu den Modellen zu finden, die zum einen Bilder vom Bau und der Fertigstellung des Schlachtschiffs von Albrecht Baier und Ernst Knell zeigen und zum anderen den Stapellauf und die erste Fahrt zeigen. Auf You Tube ist unter „BB-63 USS Missouri 1/96 on Deck alle Teile“ ein 20-minütiger Film des Stapellaufs zu sehen, der von einer mit Kamera bestückten Drohne aus gefilmt wurde.

27. Mercklauf in den Startlöchern



ALS EIN HÖHEPUNKT im Jubiläumsjahr „150 Jahre Turngemeinde Darmstadt-Bessungen (TGB)“ findet am 19. September der 27. Mercklauf im Stadtteil Bessungen statt. Die Laufstrecke geht mitten durch die Parkanlage des Orangeriegartens sowie durch die verwinkelten Straßen, in denen sich viele unter Denkmalschutz stehende Fachwerkhäuser befinden und auch Häuser des Jugendstil zu bestaunen sind. Der Mercklauf ist auch Teil der Bessunger Kerb. Der Vorstand der TGB wünscht sich zu diesem Stadtteilstoff mit dem Mercklauf wie in den vergangenen Jahren besonders viele jugendliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer (siehe unser Bild), aber natürlich können auch Interessenten aller anderen Altersgruppen mit ihrer Meldung dazu beitragen, dass die 150jährige Geschichte der TGB weiter mit Leben erfüllt ist. Die Anmeldung ist möglich über die Internetseite www.stadtteillauf.de. Nachmeldungen am Veranstaltungstag sind bis 30 Minuten vor dem Start möglich. (Bild: H.-W. Schambach)

AG Nachbarschaftscafé lädt ein



Die AG Nachbarschaftscafé lädt Junge und Alte am 15. September von 15 Uhr bis 17 Uhr in die Geibel'sche Schmiede ein. Es wird Kuchen, Kaffee oder Tee und genügend Raum für Gespräche geben. Beim letzten Treffen im August (unser Bild) wurden die Teilnehmer mit einem schönen Musikprogramm unterhalten. Diesmal wird Herr Volpp die neue Seniorenwohnanlage im ehemaligen Kurt-Steinbrecher-Haus in der Nussbaumallee vorstellen. Fragen zum Pflege- und Therapiezentrum wird er gerne beantworten. (Bild: Achim Pfeffer)

KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-
Stimmungslieder. Im Buchhandel
erhältlich für € 5,50

Immobilie zum Kauf gesucht
von privat, in Bessungen als Mehr-
Generationen-Haus, auch renovie-
rungsbedürftig. Tel. 06151-7859171

RÜCKBLICK

4. September 1915 Einwei-
hung der Synagoge in Eber-
stadt an der Modaubrücke
13. September 1925 Öff-
nung des Seminars Marien-
höhe

**Hallenbadsaison
beginnt**

DARMSTADT (hf). Die Hallen-
badsaison in Darmstadt beginnt
am 14. September. Das Bezirks-
bad Bessungen, Ludwigshöh-
straße 10, ist für die Öffentlich-
keit donnerstags und freitags
(Warmbadetag) von 7 Uhr bis
22 Uhr, samstags (Warmbadeta-
g) von 8 Uhr bis 19 Uhr und
sonntags von 8 Uhr bis 15 Uhr
offen.

Das Nordbad, Alsfelder Straße
33, ist montags von 9 Uhr bis 22
Uhr sowie dienstags bis freitags
von 6.30 Uhr bis 21 Uhr, sams-
tags von 8 Uhr bis 19 Uhr und
sonntags von 8 Uhr bis 15 Uhr
geöffnet. Kassenschluss ist eine
Stunde vor Ende der Badezeit
und Badeschluss 30 Minuten
vor Schließung.

Volksbank Darmstadt: Lilien-BankCard mit Fan-Vorteilen

DARMSTADT (hf). Exklusiv bei
der Volksbank Darmstadt – Süd-
hessen gibt es jetzt die Lilien-
BankCard im sportlichen Lilien-
Design. Der SV Darmstadt 98
und die Volksbank sehen darin
nicht nur für die Anhänger des
neuen Erstligisten ein Muss – es
ist für jeden ein echtes Bekennt-
nis zu Darmstadt und den Lilien.

**Eine Leidenschaft, viele
Vorteile**

Die Lilien-BankCard vereint alle
Funktionen einer Bankkarte,
vom bargeldlosen Bezahlen im
Geschäft über Geldabhebungen

am Automaten bis zum Ausdr-
cken von Kontoauszügen. Der
Unterschied zur normalen Bank-
Card: Wer mit ihr zahlt, zeigt,
für wen sein Herz schlägt und
profitiert auch noch von vielen
Fan-Vorteilen. So nehmen Kar-
teninhaber automatisch an der
Verlosung von Tickets für alle
Heimspiele der Lilien teil. Und
bei ausgesuchten Partnern, wie
zum Beispiel im Fan- und Ticket-
shop am Merck-Stadion am Böll-
enfalltor, in der Lilienchenke
und im KINOPOLIS Darmstadt
gibt es attraktive Vergünstigun-
gen.

Bekenntnis zu den Lilien
„Wir sind sehr stolz darauf, als
langjähriger Sponsor-Partner
des neuen Erstligisten unseren
Kunden dieses Exklusiv-Angebot
machen zu können“, sagt Mi-
chael Mahr, Vorstandssprecher
der Volksbank Darmstadt – Süd-
hessen, „das Design und die
Mehrwerte sprechen für sich.
Jeder Lilien-Fan, jeder Heiner
und jeder mit der Region Ver-
wurzelte kann jetzt mit seiner
Lilien-BankCard die Verbunden-
heit mit seinem Club und seiner
Stadt zeigen.“ „Wir freuen uns
auf die gemeinsame Umsetzung

und hoffen, dass sich viele Fans
für die Lilien-BankCard entschei-
den“, ergänzt Michael Weiglun,
Geschäftsführer vom SV Darm-
stadt 98.
Überall, nicht nur in der Heimat,
können SV-Darmstadt-98-Fans
mit der Lilien-BankCard jetzt zei-
gen, für wen ihr Herz schlägt
und beim Einkaufen, im Urlaub,
im Restaurant oder an der Tank-
stelle ihre Verbundenheit mit
dem Traditionsverein beweisen.
Mehr Informationen in allen Fi-
lialen der Volksbank Darmstadt-
Südhausen und im Internet unter
www.volksbanking.de/lilien

Straßenfest bringt 1000 Euro für eine Bessunger Kita

BESSUNGEN (8hf). Bei strahlend
blauem Himmel sowie bester
Laune der Anwohner und Besu-
cher fand am 29. August das 6.
Kattrein-Straßenfest statt. Wie
in jedem Jahr geht der Erlös an
eine Krippe oder Kita in Bessun-
gen. Diesmal wurde vom Orga-
nisationsteam die Kindertages-
stätte der Petrusgemeinde
ausgewählt, die das Geld in ei-
nen „Forscherraum für die Kids“
investieren wird. Dank tatkräfti-
ger Unterstützung durch die
Anwohner sowie die CDU
Bessungen war auch diese Ver-
anstaltung wieder ein voller Er-
folg. So kamen insgesamt 1.000
Euro zusammen.

(Bild: Veranstalter)



FLIGHT & TRAVEL CENTER

**Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:**

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 06151/316448 · Fax 06151/311353

Lunge
MANUFAKTUR

Wir haben uns auf das
Wesentliche konzentriert:
Erstklassige Qualität.
Hochwertige Laufschuhe aus der
Lunge Manufaktur. Made in Germany.

Sanitätshaus Münck GmbH
Schwanenstraße 43
D-64297 Darmstadt
Telefon 0 61 51-54 34 7
www.muenck.de

» Schadstofffreie Ökotex 100 zertifizierte Materialien
» Punktlastische perfekte Passform
» Neubesohlung möglich

„DA
schlägt
mein Herz
höher.“

Jetzt deine
Lilien-
BankCard
bestellen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Zeig allen, für wen dein Herz schlägt
und sichere dir exklusive Fan-Vorteile,
wie Ticketverlosungen zu den Heim-
spielen, Vergünstigungen in der Lilien-
schenke, im Fan- und Ticketshop am
Merck-Stadion am Böllenfalltor oder
im KINOPOLIS Darmstadt. Weitere
Informationen unter
www.volksbanking.de/lilien

Volksbank
Darmstadt-Südhausen eG

**Bessunger
Neue Nachrichten
Lokalanzeiger**

**Herausgeber,
Satz, Gestaltung:**
Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail:
info@ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Mannheimer Morgen Groß-
druckerei und Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Marc Wickel (mow)
Marianne Gräber (mag)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Bilder:
Ralf Hellriegel (rh)
Dirk Zengel (dz)
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
Direktwerbung Faiza Tahir
Bremer Straße 17-33
65760 Eschborn

Erscheinungsweise:
14täglich donnerstags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühlthal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

**Hinweis
an unsere Kunden:**
Wir speichern personenbezo-
gene Daten im Rahmen der
Geschäftsbeziehungen und
verarbeiten diese innerhalb
unseres Unternehmens.
Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzlichen
Verpflichtung.
Leserbriefe veröffentlichen
wir je nach vorhandenem
Platz; Kürzungen behalten wir
uns vor. Für die Gestaltung
und Ausführung von Text und
Anzeigen Urheberrecht beim
Ralf-Hellriegel-Verlag.
Nachdruck vorbehalten.

Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH

TV 1876 Darmstadt-Eberstadt erhält 18.000 Euro



GRUND ZUR FREUDE stiftete Bürgermeister und Sportdezernent Rafael Reißer in Eberstadt. Er hatte als städtischen Investitionszuseher einen Bewilligungsbescheid über 18.000 Euro im Gepäck. Und diesen Bescheid überreichte er am 5. August Mitgliedern des Turnvereins 1876 Darmstadt-Eberstadt. Von diesem Geld wird der Verein sein Turnhallendach sanieren und wärmedämmen. Kein Wunder, dass die TV-ler mit der Sonne um die Wette strahlten (v.l.): Ehreuvorsitzender Horst Wüst, Rafael Reißer, 1. Rechnerin und Ehreuvorsitzende Doris Engel, Ralf-Rainer Klett vom Sportamt Darmstadt, der stellvertretende Vorsitzende Christof Hage und 2. Schriftführer Reinhard Huber sowie (sitzend): Sekretärin Christl Kemnitzer und die 1. Schriftführerin Helga Avemarie. (Bild: Ralf Hellriegel)

**Kreisweite Müllsammelaktion
„Saubere Landschaft“**

MÜHLTAL (hf). Am 26. September 2015 findet in vielen Gemein-
den des Landkreises die alljährliche Müllsammelaktion statt. Alle
Erwachsenen und Kinder sind herzlich zum Mitmachen eingela-
den! Die Umweltberatung der Gemeinde Mühlthal freut sich über
jeden, der an diesem Samstag von 10 bis 12 Uhr dabei ist und hilft,
Mühlthal noch ein Stück sauberer und somit noch liebenswerter zu
machen!
Wer Lust hat, dabei zu sein, sollte sich bis zum 18. September bei
der Umweltberatung der Gemeinde Mühlthal, E-Mail: Umwelt@muehlthal.de,
Telefon 06151 / 14 17 129 anmelden. Vielleicht gibt es einen besonderen Bereich,
den Sie im Rahmen des Aktionstags von Unrat befreien möchten? Teilen Sie uns
Ihr Wunschgebiet mit! Die Abschlussvesper für alle Helfer findet in diesem
Jahr in der Feuerwehr Traisa statt.

Immer für mich da!

**Liebevolle, bezahlbare
24h Betreuung daheim**

Franz Heim · Jobmix Service UG
Am Stelwerk 4 · 64494 Bickenbach
Tel.: 06257 / 9395-111 · Fax: -112
E-Mail: info@hausfee24.de

HausFee24.de

Reinigungsaktion auf 1500 Quadratmetern

BESSUNGEN (hf). Auch in die-
sem Jahr – am 22. August – hat
die CDU Bessungen, unterstützt
von zahlreichen Anwohnern des
Flachbachweges, den Bereich
zwischen der Kleingartenanlage
und dem Saubachgraben
gründlich von Unkraut und Un-
rat auf einer Fläche von 1500
Quadratmeter gereinigt.
Zwei randvolle große Mulden,
die der EAD kostenlos zur Verfü-
gung gestellt hatte, waren das
Ergebnis dieses Einsatzes.



Als Dank für ihren Einsatz lud
die CDU Bessungen zu einem

zünftigen Mittagessen mit an-
schließendem Kaffee und Ku-

Hoffest im Weinhaus Gies für einen guten Zweck



GUTE STIMMUNG UND GUTES TUN. Nicht nur beim alljährlichen Hoffest im Bessunger Wein-
haus Gies ist die Stimmung bestens. Aber bei diesem Event wird Rebensaft für einen guten
Zweck verkostet, so auch am 8. August. Der Erlös kommt jedes Jahr dem ASB Baby-Notarz-
wagen zugute. In diesem Jahr die stattliche Summe von 580,00 Euro. (Bild: Ralf Hellriegel)

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · Drucksachen: drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

**NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
LOKALANZEIGER**
Immer mittendrin

Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV,
Video, HiFi und Monitore.
☎ 93 35 53
☎ 37 42 32
Kabel- und Sat-Empfang.
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

☎ 96 96 93

DIREKTBESTATTER

Würdevolle Bestattungen
zum Festpreis

www.direktbestatter.de

Waldoni-Herbstprogramm: „Auf zum Jahrmarkt“



ETWA 100 JUNGE WALDONI-ARTISTEN zwischen 10 und 14 Jahren laden Sie herzlich ein, ihren artistischen, kreativen, turbulenten Jahrmarkt mit Popcorn, Bratwurst und mitreißender Live-Musik der Waldoni-Band zu besuchen. „Auf zum Jahrmarkt“ heißt das neue Programm, wo eine Gruppe von Kindern beschließt, ihr Geld zusammen zu werfen und auf den Jahrmarkt zu gehen. Gleich an der ersten Losbude gewinnen sie einen „Luftballon voller Glück“. Sie binden ihr Geldsäckchen an den Luftballon und ziehen los. Sie erleben verschiedene Jahrmarksaktivitäten, bis sie an der Geisterbahn feststellen, dass zwei Diebe ihren Luftballon voller Glück mitsamt ihrem Geldsäckchen gestohlen haben. Sie verfolgen die Diebe kreuz und quer über den Jahrmarkt, bis sie sie am Ende fangen und gemeinsam mit den beiden „Schurken“ eine überraschende Lösung finden ... Am 3., 4., 10. und 11. Oktober jeweils um 16 Uhr können Sie das neue Programm im Waldoni-Circuszelt in der Grenzallee 4-6 in Eberstadt sehen, Tickets gibt es unter www.waldoni.de und in jedem bekannten Ticketshop. (Bild: Circus Waldoni)

Erzählcafé: Über die DDR-Flüchtlinge

MÜHLTAL (hf). Anlässlich des diesjährigen Jubiläums „25 Jahre Deutsche Einheit“ findet im Rahmen des Seniorentreffs Nieder-Beerbach im Gemeindezentrum Nieder-Beerbach am Dienstag, dem 22.09. um 15.00 Uhr ein Erzählcafé statt. Als Zeitzeugin wird Ihnen Christa Buchmüller aus Traisa über ihre Erlebnisse in der DDR und ihrer Flucht berichten. Weitere Informationen bei der Seniorenförderung der Gemeinde Mühlthal, Christel Müller, unter Tel. 06151/136845 oder seniorenfoerderung@muehlthal.de.

PC-Sprechstunde

MÜHLTAL (ng). Kommen Sie mit Ihren Fragen und Problemen rund um den Computer in die PC-Sprechstunde der Seniorenförderung, Ober-Ramstädter-Straße 18, Mühlthal/Nieder-Ramstadt. Hier gibt es kostenlose Tipps, Tricks und Lösungen. Direkt am PC können Sie am 14.9. von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr an dem vorhandenen Computer üben. Wegen Terminvergabe bitte telefonisch bei Christel Müller, Seniorenförderung der Gemeinde Mühlthal, Telefon 06151/136845 anmelden.

Mühlthal hat ein Repair-Café

MÜHLTAL (hf). Was macht man mit einem Toaster, der nicht mehr funktioniert? Oder mit einer zu langen Hose? Wegwerfen? Warum sollte man! Das Repair-Café Team Mühlthal organisiert am 12.09. das 1. Repair-Café in Mühlthal. In der Seniorenförderung Ober-Ramstädter-Straße 18 im Ortsteil Nieder-Ramstadt dreht sich am 12.9. alles ums Reparieren. Zwischen 14 und 17 Uhr stehen verschiedene Fachleute zur Verfügung: Elektriker, Näherinnen und Holzspezialisten helfen kostenlos bei allen möglichen Reparaturen. Besucher des Repair-Cafés bringen ihre funktionsuntüchtigen Gegenstände von Zuhause mit: Toaster, Lampen, Föhns, Kleidung, Spielzeug, Stühle ... alles, was nicht mehr funktioniert, kaputt oder beschädigt ist, kann mitgebracht werden. Und die Wahrchein-

lichkeit ist groß, dass die Reparatur gelingt! Die Fachleute im Repair-Café wissen fast immer eine Lösung. So können wir alle zur Reduzierung des weltweit anwachsenden Müllbergs beitragen. Die Wartezeit können sich die Besucher mit Getränken, Kaffee und Kuchen und bei netten Gesprächen verkürzen. Das Konzept des Repair-Cafés ist in Amsterdam entstanden (nähere Infos unter www.repair-cafe.nl). Das nächste Repair-Café ist für Samstag, den 14.11., geplant. Kommen Sie vorbei, denn das Reparieren macht Spaß und ist oft ganz einfach. Für weitere Informationen oder wenn Sie das Repair-Café-Team Mühlthal durch Ihre Mitarbeit verstärken möchten, wenden Sie sich bitte an die Seniorenförderung, Christel Müller, Tel. 06151/136845 oder seniorenfoerderung@muehlthal.de.

Bieranstich auf der Eberstädter Kerb



OOZAPFT IS. Bürgermeister Rafael Reißer schwang – unter den kritischen Augen von Bezirksverwalter Achim Pfeffer, Kerwemudder Evelyn Schenkelberg und dem „Darmstädter“ Brauereichef Wolfgang Koehler – den Hammer beim Bieranstich zur Ewverschter Kerb Anfang August. Das war der Auftakt für vier tolle Feier-Tage im südlichsten Stadtteil. (Bild: Ralf Hellriegel)

Gelassenheit: Neue Naturarznei vertreibt nervöse Unruhe

(White-Lines). Hin- und hergerissen zwischen beruflichen, familiären, schulischen oder privaten Anforderungen, oft ohne die kleinste Chance auf ausgleichende Ruhe, erleben die meisten Menschen zur Zeit ihr Leben. Hinzu kommt ein ständiges Erreichbar-Sein „dank“ sozialer Netzwerke und neuer Medien. Die Folgen sind allgegenwärtig: Schlafstörungen stellen sich ein, Nervosität, Angespanntheit und Unruhezustände werden zur Regel statt zur Ausnahme. Eine neue, auf drei besonderen Arzneipflanzen basierende Naturarznei bringt innere Ruhe, Entspannung und gesunden Schlaf. Normalerweise sollte Entspannung Kraft geben für die nächste Belastungsphase. Nur – die moderne Welt lässt kaum noch Raum für entspannende Zeiten. Dauerhafte Anspannung aber und die damit anhaltende Produktion der Stresshormone Cortisol und Adrenalin macht krank, führt zu Bluthochdruck und verringerter Abwehrkraft gegen Infektionen. Vor allem aber leidet die Psyche. Reizbarkeit, innere Unruhe, Konzentrationsstörungen, Schlafprobleme und ständige Müdigkeit werden alltägliche Begleiter. Wer jetzt



DIE PASSIONSBLUME bringt – kombiniert mit Baldrian und Melisse – wieder innere Ruhe.

(Bild: Klosterfrau Gesundheitsservice)

nicht konsequent gegensteuert, gerät in einen Teufelskreis, aus dem herauszufinden extrem schwierig wird.

Rechtzeitig gegensteuern

Zum Gegensteuern gibt es einige Richtlinien wie zum Beispiel eine klare, auch räumliche Trennung von Arbeit und Freizeit, genügend Bewegung an der frischen Luft, geregelte Entspannungspausen und rechtzeitiges zu Bett gehen. Darüber hinaus aber bietet auch die Naturmedizin Möglichkeiten, zu einem ausgeglicheneren Leben zurückzufin-

den. Schon lange bekannt sind die entspannenden Wirkungen von Baldrian, Melisse und Passionsblume. Naturheilkundlich orientierten Forschern gelang es nun, aus hochwertigen Extrakten dieser drei Heilpflanzen eine Naturarznei zu entwickeln, die nicht nur in der Nacht, sondern auch tagsüber nachweisbar entspannend und beruhigend wirkt (neu: Klosterfrau Seda-Plantina, rezeptfrei in Apotheken und Drogerien). Die Wirkung der 3er-Heilpflanzen-Kombination bestätigte sich in einer aktuellen Untersuchung an fast 400 Pati-

enten, die unter Stress, Unruhe, Überforderung, diffusen Ängsten und Einschlafstörungen litten. Nach Abschluss der vierwöchigen Studie war eine deutliche Besserung feststellbar. Über 88 Prozent der Studienteilnehmer fühlten sich entspannter, 87 Prozent leistungsfähiger und 90 Prozent berichteten über verringerte Angstgefühle. Auch der gesunde, tiefe Schlaf stellte sich wieder ein bei gleichzeitig sehr guter Verträglichkeit des Präparates.

Ein erfreuliches Nebenergebnis ließ sich bei Patienten mit erhöhtem Blutdruck beobachten. Bei Anwendern der Naturarznei stellten die beobachtenden Ärzte eine deutliche Reduzierung der Blutdruckwerte fest, während Menschen mit normalem Blutdruck keine Veränderung aufwiesen. Zusammenfassend stellten die Studienleiter fest: Unter Ausnutzung der Heilkräfte der Natur lassen sich Unzufriedenheit in Zufriedenheit, Spannung in Entspannung und Nervosität in innere Ruhe umwandeln. Damit wieder Gelassenheit einkehrt und mit ihr neues Selbstvertrauen entsteht. Weitere Informationen unter www.heilpflanzen-online.com.

VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir in dieser Woche

CANVAS-HÄNGEMATTEN

Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Gelassenheit“ und Ihrer Telefonnummer an den Ralf-Hellriegel-Verlag Haardtring 369 64295 Darmstadt Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können im Verlag abgeholt werden. Einsendeschluss ist der 17. September 2015 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



WICHTIGE RUFNUMMERN

♦ Apothekennotdienst	0180-1555779317
	http://darmstadt-online.de/notdienst
♦ Ärztl. Bereitschaftsdienst	116117, 06151 896619*
♦ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151 28073
♦ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151 5050
♦ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151 132423
♦ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	06151 177460
♦ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151 360610
♦ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151 3606680
♦ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
♦ Frauenhaus	06151 376814
♦ Frauennotruf (Pro Familia)	06151 45511
♦ Gemeindeverwaltung Mühlthal	06151 1417-0
♦ Gesundheitsamt	06151 3309-0
♦ Giftnotrufzentrale	06131 19240
♦ Kinderschutzbund	06151 3604150
♦ Krankentransport	06151 19222
♦ Medikamentennotdienst	0800 1921200
♦ Notdienst der Elektro-Innung	06151 318595
♦ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151 783065
♦ Pflegedienst Hessen Süd	06151 501400
♦ Pflegenotruf (19-7 Uhr, Wochenende)	06151 95780888
♦ Pflegeteam Marienhöhe	06151 971900
♦ Polizeinotruf	110
♦ Psychosoziale Dienstleistungen (PSD)	06157 955561-0
♦ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
♦ Telefonseelsorge	0800 1110111 o. 0800 1110222
♦ Zahnärztlicher Notdienst	06151 896669

* Telefonate werden aufgezeichnet

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen! Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

seit 1868 im Familienbesitz

Das Leben ist ein Geschenk.
Ein liebevoller Abschied auch.

Lernen Sie uns kennen.
In unserer Hausbroschüre, auf unserer Homepage
oder im ganz persönlichen Gespräch.

Telefon 0 61 51 - 6 47 05

Herdweg 6-8 · 64285 Darmstadt · www.willenbuecher.org